

An meiner Seite werden Kinder groß

Erzieher*in werden mit der DAA

Staatlich anerkannte Ausbildung mit Zusatzprüfung zur Fachhochschulreife



Das Berufsbild ‚Erzieher*in‘

Grundlage der Arbeit in der Erziehung, Bildung und Betreuung sind Persönlichkeiten. Erzieher*innen bringen viel Liebe und Verständnis für andere Menschen mit, haben fundiertes Wissen, jede Menge praktische Erfahrung und sie reflektieren ihr Handeln kontinuierlich. Möchten Sie in einem dynamischen beruflichen Umfeld tätig sein, in dem die persönliche Weiterentwicklung zum Alltag gehört? – In dieser Ausbildung setzen Sie sich intensiv mit einer Vielzahl von pädagogischen Themen auseinander, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung im späteren Berufsalltag kompetent und individuell unterstützen und fördern zu können.

1.

Jahr

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik

Im Berufskolleg lernen Sie das Berufsbild ‚Erzieher*in‘ genau kennen und eignen sich erste Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen an. Sie sammeln, von uns begleitet, Praxiserfahrung in einer geeigneten Einrichtung Ihrer Wahl und nehmen am allgemeinbildenden sowie fachtheoretischen Unterricht in der Schule teil.

Der Unterricht findet an 3 Tagen pro Woche i. d. R. zwischen 8:30 Uhr und 15:45 Uhr statt. Das Praktikum findet regelmäßig an 2 Tagen pro Woche statt.

Die ersten 6 Monate sind Probezeit.

Aufnahmevoraussetzungen für das einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik

- Realschulabschluss / Fachschulreife / Versetzungszeugnis in Klasse 11 eines Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes
- Praktikumsvertrag mit einer Kindertageseinrichtung zu Schulbeginn
- Besuch eines Infoabends oder Aufnahmegesprächs an unserer Schule

2.+3.

Jahr

Zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik

Die Ausbildung an unserer Fachschule für Sozialpädagogik wird Sie dazu befähigen, eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in vielen sozialpädagogischen Bereichen fundiert tätig sein zu können. Sie nehmen am theoretischen und praxisorientierten Unterricht teil und absolvieren mehrere Praktika in verschiedenen Arbeitsfeldern.

Der Unterricht findet an 4 Tagen pro Woche i. d. R. von 8:30 Uhr bis 15:45 Uhr statt. Das Praktikum findet regelmäßig an einem Tag pro Woche statt, darüber hinaus gibt es ein Blockpraktikum.

+

Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Durch Teilnahme am Zusatzunterricht im Wahlfach Mathematik und Zusatzprüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik ist es möglich, parallel zur Ausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen.

4.

Jahr

Einjähriges Berufspraktikum

Nach bestandener Prüfung zum Abschluss der schulischen Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik absolvieren Sie ein einjähriges Berufspraktikum, um sich in die selbständige Tätigkeit der Erzieher*in einzuarbeiten. Dabei können Sie die erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und vertiefen. Auch im Berufspraktikum werden Sie durch die Schule betreut.

Aufnahmevoraussetzungen für die Fachschule für Sozialpädagogik

- Berufsabschluss als staatlich anerkannte*r Kinderpfleger*-in
- **oder** Abschluss des 1-jährigen Berufskolleg für Sozialpädagogik
- **oder** Fachhochschulreife bzw. Abitur **und** ein 6-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung der Kinderbetreuung (in den letzten 5 Jahren)
- **oder** Mittlerer Bildungsabschluss **und** Sie haben schon 3 Jahre einen Familienhaushalt mit mindestens einem Kind geführt **und** ein 6-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung der Kinderbetreuung (in den letzten 5 Jahren) **oder...** *
- **und** Praktikumsvertrag zu Schulbeginn
- **und** Besuch eines Infoabends oder Aufnahmegespräch an unserer Schule

* Es gibt noch eine Reihe von weiteren Voraussetzungen, unter denen Sie in die Fachschule aufgenommen werden können. Im Einzelfall gelten die Bestimmungen nach §6 der Erzieherverordnung.

Unterrichtsfächer / Handlungsfelder	Berufskolleg	Fachschule für Sozialpädagogik	
		1	2
Schuljahr			
Religionslehre und Religionspädagogik	1	2	2
Deutsch	1	2	2
Englisch	2	2	2
Berufliches Handeln fundieren	4	3,5	4
Erziehung und Betreuung gestalten	3	3,5	4
Bildung und Entwicklung fördern I	3	3,5	3
Bildung und Entwicklung fördern II	5	5,5	5
Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben	–	3	3
Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln	–	2	2
Sozialpädagogisches Handeln (Praktikum)	9	4	4
Wahlpflichtbereich: Sport und Bewegungspädagogik	2	2	2
Mathematik	–	3	3

Abschlussprüfung

Am Ende der 2-jährigen Fachschule für Sozialpädagogik stehen die schulischen Abschlussprüfungen:

- Facharbeit mit Präsentation und einem anschließenden Fachgespräch,
- schriftliche Prüfung im Handlungsfeld ‚Erziehung und Betreuung gestalten‘ (EuB),
- mündliche Prüfung in mindestens einem Handlungsfeld.

Nach dem Berufspraktikum und bestandenen Kolloquium wird die staatliche Anerkennung verliehen.

Gebühren / Zahlungsweise

1-jähriges Berufskolleg: Schulgeldfrei

2-jährige Fachschule: 12 Raten zu 40 € pro Schuljahr, zum 15. des Monats.
(mit Bildungsgutschein schulgeldfrei)

BAföG

Stellen Sie Ihren Antrag auf Schüler- bzw. Aufstiegs-BAföG beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung.

Sozialer Härtefall / Stipendium

Auf Antrag mit entsprechenden Nachweisen können die Schulgebühren durch die **DAA-Stiftung** ‚Bildung und Beruf‘ reduziert werden. Schüler*innen, die im Abschlusszeugnis der Fachschule für Sozialpädagogik einen Durchschnitt der maßgebenden Fächer von 2,0 oder besser erreichen, erhalten 50 % der gezahlten Schulgebühren zurückerstattet.

Bewerbungsunterlagen

Anschreiben, Anmeldebogen, aktueller tabellarischer und unterschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Abschlusszeugnis als beglaubigte Kopie (oder vorab das letzte Schulzeugnis).

Ausbildungsort

Nordbahnhofstraße 147 – 70191 Stuttgart | S4, S5, S6, U12 – Haltestelle Nordbahnhof



Information und Beratung

Besuchen Sie einen unserer regelmäßigen Infoabende oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin per Telefon: 0711 672359-10 (Mo. - Fr. 09:00 - 15:00 Uhr) oder per E-Mail: noba.stuttgart@daa.de. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.daa-bk.de. Dort finden Sie ebenfalls die Termine der Infoabende.